

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE (022) 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - CASE POSTALE - 1211 GENÈVE

Communiqué Nr. 1181 vom 1. Oktober 1965

- 1 - Tiere ziehen um - Das Genfer naturhistorische Museum, das bisher in einem Teil der Universität untergebracht war, muss der wachsenden Schülerzahl weichen und erhält ein modernes Haus in Malagnou. Der Transport der ausgestopften Tiere bietet ein ungewohntes Schauspiel. (31 m)
- 2 - Der Tag des Kindes - "Der Tag des Kindes" wurde im Jahre 1954 von den Vereinigten Nationen ins Leben gerufen. Ein Appell von Generalsekretär U Thant ruft zu einem besseren Verständnis der Probleme des Kindes in aller Welt auf. (19 m)
- 3 - Tod eines berühmten Brückenbauers - In New York ist der berühmte Schweizer Brückenbauer Dr. Othmar Ammann im 87. Altersjahr gestorben. Archivaufnahmen der SFW erinnern an den genialen Ingenieur, den wir anlässlich der Einweihung seines grössten Werkes, der Verrazano-Narrows-Brücke, in New York besuchten. (18 m)
- 4 - Die offene Tür - Eine weltbekannte Fabrik in Bern lädt zur Jahrhundertfeier die Schüler der obersten Klassen zu einer Betriebsbesichtigung ein und vermittelt den Jugendlichen einen packenden Einblick in die Produktions- und Forschungsabteilungen eines Grossunternehmens. (40 m)
- 5 - Pierre Etaix - Der liebenswürdige französische Filmschöpfer Pierre Etaix stellt in Zürich seinen lustigen Film "Yoyo" vor. (13 m)
- 6 - Die starken Männer - In einem internationalen Wettkampf der Gewichtheber in Le Locle siegen die starken Männer von Mailand vor den Jurassien. (42 m)

Titel usw. 15 m

Länge: 178 m

Communiqué No. 1181 du 1er octobre 1965

- 1 - Des animaux déménagent - Le musée d'histoire naturelle de Genève, logé jusqu'à présent dans les bâtiments de l'Université, laisse ses locaux aux étudiants. Il est transféré dans une maison moderne à Malagnou, et le déménagement des animaux empaillés offre aux badauds un amusant spectacle. (31 m)
- 2 - Journée mondiale de l'enfance - La journée mondiale de l'enfance a été créée par les Nations-Unies en 1954. Mr. Thant, secrétaire général, lance un appel pour que les problèmes de l'enfance soient mieux compris dans le monde entier. (19 m)
- 3 - Mort d'un célèbre constructeur de ponts - Le célèbre constructeur de ponts, Mr. Othmar Ammann, né en Suisse, est mort à New York à l'âge de 87 ans. Les archives du CJS présentent des prises de vue rappelant l'inauguration du pont Verrazano-Narrows à New York construit par cet ingénieur. (18 m)
- 4 - La porte ouverte - A l'occasion de son centenaire, une fabrique de produits d'alimentation de renommée mondiale a invité des élèves bernois des degrés supérieurs à visiter ses installations. (40 m)
- 5 - Pierre Etaix - Le réalisateur de film français Pierre Etaix présente à Zurich son nouveau film "Yoyo". (13 m)
- 6 - Les hommes forts - Au cours d'un match haltérophile international au Locle, les hommes forts de Milan gagnent nettement devant les Jurassiens. (42 m)

Titres etc. 15 m

Métrage: 178 m

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE (022) 255234 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - CASE POSTALE - 1211 GENÈVE

Comunicato No. 1181 del 1 ottobre 1965

- 1 - La fauna trasloca - Il museo ginevrino di storia naturale, che finora aveva trovato posto in un'ala del palazzo universitario, viene trasferito in un apposito edificio per lasciare delle aule libere all'aumentato numero degli studenti. Uno spettacolo inconsueto, il trasporto degli animali impagliati. (31 m)
- 2 - La giornata dell'infanzia - Questa giornata, che l'ONU organizza annualmente dal 1954, è caratterizzata quest'anno da un appello del segretario generale U Thant per una maggiore comprensione del problema infantile nel mondo intero. (19 m)
- 3 - Morte di un grande costruttore di ponti - E deceduto a New York, 86enne, il famoso costruttore svizzero di ponti ing. Othmar Ammann: delle sequenze tratte dagli archivi del CGS ricordano questo uomo geniale, da noi visitato in occasione dell'inaugurazione della sua ultima e massima opera, il ponte new-yorkese di Verrazano. (18 m)
- 4 - La porta aperta - Una nota fabbrica di Berna, in occasione del suo centenario, ha organizzato una visita delle sue installazioni da parte degli scolari delle classi superiori, così da permettere a questi giovani di farsi un'idea suggestiva dell'attività produttiva e di ricerca di una grande impresa industriale. (40 m)
- 5 - Pierre Etaix - L'esilarante attore comico Pierre Etaix presenta a Zurigo il suo nuovo film "Yoyo". (13 m)
- 6 - Gli uomini forti - In una competizione internazionale di sollevamento pesi, che si è svolta a Le Locle, gli atleti di Milano si sono imposti ai rappresentanti del Giura. (42 m)

Titoli ecc. 15 m

Metraggio: 178 m

1 - Tiere ziehen um - Wie alle Universitäten unseres Landes leidet auch die Genfer Hochschule unter Platzmangel. Was aber haben diese Bilder damit zu tun? Ganz einfach: das naturhistorische Museum, das in einem Flügel der Universität untergebracht war, muss ausziehen und wird in einem neuerrichteten Haus in Malagnou passendere Unterkunft beziehen./Museumstiger beissen nicht und bequemen sich auch ohne Dompteur zu einer Luftreise./ Nicht weniger als 500 grössere und tausende von kleinen Tieren, die zusammen einen Wert von 35 Millionen Franken darstellen, retten sich so vor der Studentenflut auf eine motorisierte Arche Noa... Doch für sie ist die Reise kürzer und der Berg Ararat bald erreicht: es ist das neue Museum, das die Stadt Genf für sie bauen liess. Dort wird für die stumme Kreatur ein neues, schöneres Leben beginnen./

2 - Der Tag des Kindes - Der Generalsekretär der Vereinigten Nationen U Thant richtet zum Welttag des Kindes einen Appell an alle Länder, sich vermehrt den Problemen des Kindes zuzuwenden. Nur ein Viertel aller Kinder haben genug zu essen, gehen zur Schule und werden ärztlich betreut. Die andern 3/4 der auf der Welt existierenden Kinder leben in Not, Hunger und Krankheit. In einer Welt, die mit jedem Tag kleiner wird und in der sich die Menschen immer näher kommen, müssen vor allem die Kinder, die unsere Zukunft sind, einander kennen und lieben lernen. Nur so wird auch die Verständigung unter den Völkern wachsen./

3 - Tod eines berühmten Brückenbauers - Der wohl berühmteste Brückenbauer der Gegenwart: der aus Aaffhausen stammende Othmar Ammann ist 86-jährig in New York gestorben. Als wir ihn im Dezember letzten Jahres besuchen durften, arbeitete er im Kreise seiner 300 Angestellten an neuen grossen Plänen./ Die Brücken, die er gebaut hat, sind der Stolz Amerikas. Sein letztes und grösstes Werk ist jene von Verrazano-Narrows, in der Materie in Harmonie und Schönheit verwandelt ist./

4 - Die offene Tür - Diesen Schülern ist das Klassenzimmer zu eng geworden - eine grosse Fabrik in der Umgebung von Bern eignet sich vorzüglich für einen anregenden Anschauungsunterricht, z.B. eine Maschine, die 4000 Eier in der Stunde aufschlägt./ Wer sonst für Zahlen und Formeln nichts übrig hat, hier sieht er ihre Umsetzung in Wirkung und Nutzen. Physik und Chemie zeigen sich von der verführerischsten Seite./ Spannend wird es im Labor, wo man das Schicksal eines Medikaments im Körper von Versuchstieren verfolgt, um Aufschluss über die Wirkungsweise zu erhalten. Zu diesem Zweck werden in der zu prüfenden Substanz Atome durch Isotope ersetzt, deren radioaktive Strahlung gemessen werden kann./ Am lebenden Kaninchenherz wird die Wirksamkeit eines Stoffes auf die Herzfunktionen getestet./ Und wie's ums eigene Herz bestellt ist, erfährt man, indem man selbst zum Versuchskaninchen wird./ Der Schein trügt: die Schüler hatten nach der Besichtigung keine Kopfwehtablette nötig! /

5 - Pierre Etaix - Wer seinen Hund so spazieren führt, muss entweder den Film "Yoyo" gesehen haben, oder Pierre Etaix heißen. Der neue Stern am Himmel der Filmkomiker, der zur Premiere eines Films nach Zürich und Basel gekommen ist, stammt aus Frankreich, fand schon als 5-jähriger Gefallen am Zirkus, wurde Clown und beweist in seinen Filmen, dass man ihn schon heute mit Buster Keaton, Chaplin und Tati vergleichen darf./

6 - Die starken Männer - Le Locle, Hochburg der starken Männer, ist Schauplatz eines Gewichtheber-Matsches der einheimischen Mannschaft gegen jene von Mailand. Im Federgewicht versucht der Schweizer Gilbert Tissot einen neuen Schweizerrekord,/ Misslungen!/ Montuschi, 3-facher italienischer Meister im Federgewicht, kommt in drei Disziplinen auf 337,5 kg./ Armendariz weiss, dass er nur gut stemmt, wenn er eine Wut im Leibe hat./ Der 5-fache spanische Meister konzentriert sich./ Der Schwergewichtler Pigaiani ist 11-facher italienischer Meister und Gewinner der Broncemedaille 1956 in Melbourne. Ein Veteran, der den Jungen noch immer etwas vormacht. Mit 407,5 kg sichert er den Mailändern den Mannschaftssieg./

1 - Des animaux déménagent - Eh oui, même la gent animal souffre du manque de place! Surtout si elle est naturalisée, elle ne peut s'évanouir dans la nature! / Pourtant ces animaux, qui jusqu'ici avaient pour gîte, les locaux de l'Université de Genève, ces animaux s'apprêtent à emménager dans leur nouveau domicile, le Musée d'histoire naturelle dont la construction vient de s'achever à Malagnou. / Il y en 500 comme cela, des petits, des moyens et des grands, pour une valeur de 35 millions de francs et qui vont passer d'un quartier à l'autre à bord d'une arche motorisée. / Heureusement, la pluie ne tombait pas ce jour là, le voyage s'est donc réduit à une courte promenade qui a permis d'aérer un peu les pelages de ces animaux, habitués à être l'attraction du Musée. /

2 - Journée mondiale de l'enfance - Le Secrétaire général des Nations Unies, U Thant, lance un appel à tous les pays à l'occasion de la Journée de l'Enfance. Seul, un quart de tous les enfants du monde a suffisamment à manger, va à l'école et suit un contrôle médical. Les 3/4 vivent dans la misère, souffrent de la faim et de la maladie. Dans un monde où les distances s'amenuisent de jour en jour, tous les enfants, c'est à dire l'avenir de l'humanité, doivent pouvoir manger à leur faim, acquérir la connaissance et connaître l'amour du prochain. Il en résultera une meilleure compréhension entre tous les peuples. /

3 - Mort d'un célèbre constructeur de ponts - Celui qui est considéré à juste titre comme étant le plus grand constructeur de ponts du monde, le Schaffhousois Othmar Ammann, vient de mourir à New York à l'âge de 86 ans. En décembre dernier, alors que nous lui rendions visite, il travaillait à de nouveaux plans en compagnie de ses 300 collaborateurs. / Les ponts qu'il a construits sont l'orgueil des Etats-Unis. Son dernier ouvrage est le pont Verrazano-Narrows, long de 4 km à douze voies de circulation, un chef-d'œuvre d'harmonie et de hardiesse. /

4 - La porte ouverte - Ces écoliers ont aujourd'hui déserté leur classe pour se rendre dans une grande fabrique de produits alimentaires et diététiques des environs de Berne, cela pour s'instruire "sur le vif". Cette machine, par exemple, casse 4000 œufs à l'heure. / Si un élève a quelque difficulté avec la physique ou la chimie théoriques, il en apprendra peut-être plus dans ce département spécialisé. / Dans ce laboratoire, on étudie les qualités et les effets des médicaments que produit aussi la fabrique. A cet effet, les isotopes permettent de localiser et de suivre le parcours du médicament dans l'organisme. / L'influence d'une substance sur la fonction cardiaque est mesuré directement sur un cœur de lapin. / Et pour mieux savoir encore, comment on réagit soi-même, on se transforme en cobaye. / Contrairement à ce que l'on pourrait croire, la visite s'est terminée sans qu'il soit nécessaire de distribuer aux élèves des comprimés anti-migraine. /

5 - Pierre Etaix - Celui qui promène son chien de cette façon a certainement vu le film "Yoyo" de Pierre Etaix. Cet ancien assistant de Jacques Tati est venu à Zurich assister à la première de son dernier film. Pierre Etaix a suivi toutes les voies du comique, en passant par celle du cirque. / Il est un digne successeur de Buster Keaton et autres Charlie Chaplin. /

6 - Les hommes forts - Le Locle, haut lieu des hommes forts, est le théâtre d'une rencontre entre les costauds du crû qui vont se mesurer aux "armoires" de Milan. En poids plume, Gilbert Tissot s'attaque au record de Suisse. / Ce sera pour une autre fois! / Montuschi, 3 fois champion d'Italie, 337 kg 500 en 3 disciplines. / José Armendariz défend les couleurs du Locle avec l'accent andalou. / Le champion d'Espagne est un modèle de concentration. / Cet autre monument tout de muscles a été 11 fois champion d'Italie et médaille de bronze au Jeux de Melbourne. Un vétéran qui assure la victoire de Milan avec 407 kg 500. /

La Fauna trasloca. Come tutte le Università elvetiche anche l'Alma Mater ginevrina soffre di mancanza di spazio. Ma che c'entra questo, direte, con quanto è qui visionato? Il museo di storia naturale, che aveva sinora trovato posto in un'ala del palazzo universitario, deve traslocare in uno speciale, più adeguato edificio del quartiere di Malagnou./ Con questi animali da museo non c'è il rischio di farsi morire, per di più anche in situazioni difficili si può fare amm a meno del domatore./ Non meno di 500 esemplari della fauna, di tutte le dimensioni, rappresentanti un valore di 35 milioni di franchi, sfuggono così al diluvio studentesco su un'arca di Noè motorizzata./ Un viaggio però assai più breve, dato che nel caso loro il monte Ararat è poco discosto: si tratta nella fattispecie del nuovo museo costruito appositamente a questo scopo. E qui che queste brave bestie, doppiamente mute, cominceranno una nuova esistenza./ La giornata dell'infanzia. Il segretario generale de l'ONU U Thant lancia un appello a tutte le nazioni, in occasione della giornata mondiale dell'infanzia, affinchè intensifichino i loro sforzi a favore del problema infantile. Un quarto appena di tutti i bimbi ha abbastanza da mangiare, frequenta le scuole e riceve un'assistenza medica. Gli altri tre quarti dei bimbi, sparsi in tutto il mondo, soffrono miseria, fame, malattie. In un mondo che ogni giorno diventa più piccolo e in cui gli uomini vivono più vicini gli uni agli altri, è necessario che in modo speciale i bimbi, rappresentanti il nostro avvenire, imparino a conoscersi e a amarsi. Solo così potrà crescere la comprensione tra gli uomini./ Morte di un grande costruttore di ponti. Il più famoso costruttore di ponti contemporaneo, l'ingegner Othmar Amman, originario di Sciaffusa, è morto a 86 anni, a New York. Quando gli fecimo visita nel dicembre scorso, era in procinto di lavorare, in mezzo ai suoi 300 collaboratori, ad un nuovo grandioso progetto./ I ponti da lui costruiti sono l'orgoglio degli Stati Uniti. La sua ultima e maggiore opera è il ponte di Verrazano, a 12 corsie e lungo 4 km: una costruzione in cui la materia si trasforma in bellezza e armonia./ La porta aperta. L'aula scolastica è diventata troppo esigua per questi scolari: la lezione a cui oggi assistono si svolge in una grande fabbrica dei dintorni di Berna, dove ammirano tra l'altro come si possono sbattere 4000 uova nello spazio di un'ora./ Le cifre e le formule si traducono qui praticamente nel più difficile dei modi: fisica e chimica rivelano il loro aspetto più appetibile.../ Nel laboratorio si assiste all'effetto di un determinato rimedio sull'organismo delle cavie, in modo da poterne trarre delle conclusioni circa la sua efficacia. Per questo si procede col sistema degli isotopi, di cui viene misurata l'irradiazione radicattiva./ Sul cuore vivente di una cavia si misura l'influenza di una data sostanza sulle funzioni cardiache./ E per saper meglio come reagisce il proprio cuore ci si trasforma in cavia./ Contrariamente a quanto si potrebbe credere, dopo questa visita laboriosa gli scolari non hanno affatto avuto bisogno di compresse contro il mal di testa./ Pierre Etaix. Uno che porta così a spasso il proprio cane, o ha visto il film YOYO o è senza dubbio Pierre Etaix. Questo nuovo astro del firmamento degli attori comici che è venuto a Zurigo e a Basilea per la prima del suo film e che è originario della Francia, dove già 5 anni orsono si era affermato nel circo come clown, dimostra nel suo film di poter essere paragonato a Buster Keaton, a Chaplin e a Tati./ Gli uomini forti. Le Locle, un centro di uomini fortissimi, si svolge un incontro tra una squadra di atleti locali ed una rappresentanza milanese. Nel sollevamento pesi piuma lo svizzero Gilbert Tissot tenta un nuovo record elvetico./ Montuschi, 3 volte campione italiano dei pesi più ma, raggiunge nelle tre discipline il totale di 337,5 kg./ Armendariz, uno spagnuolo stabilito a Le Locle, 5 volte campione nel suo paese, sa che senza un granello di rabbia non ce la fa./ Eccolo concentrarsi./ Il peso massimo Pigaiani è stato 11 volte campione italiano e vincitore della medaglia di bronzo a Melburne nel 1956: un veterano che è tuttora in grado d'insegnare qualcosa ai giovani. Con 407,5 kg. sarà lui ad assicurare la vittoria ai milanesi.